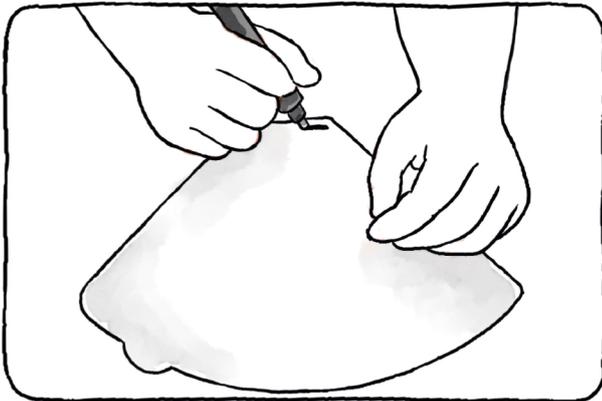


# Erst zusammen, dann getrennt

Hanne, die Erzieherin, möchte mit den Kindern etwas Neues ausprobieren. Dafür sollen sie einen schwarzen Strich auf eine Filtertüte malen. „Und jetzt?“, fragt Conni. „Nun machen wir aus schwarz bunt!“, sagt Hanne. Conni und Xenia staunen: Wie geht das denn?



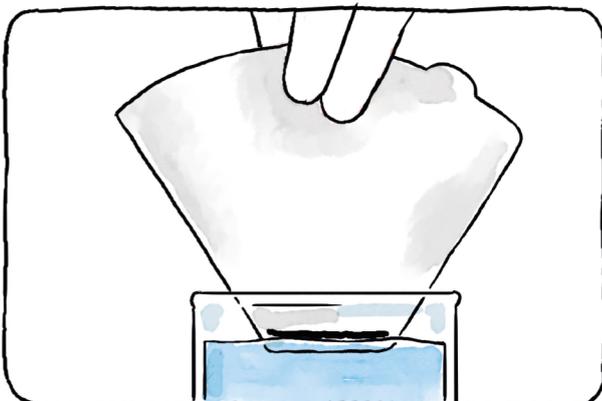
**Mach mit!**



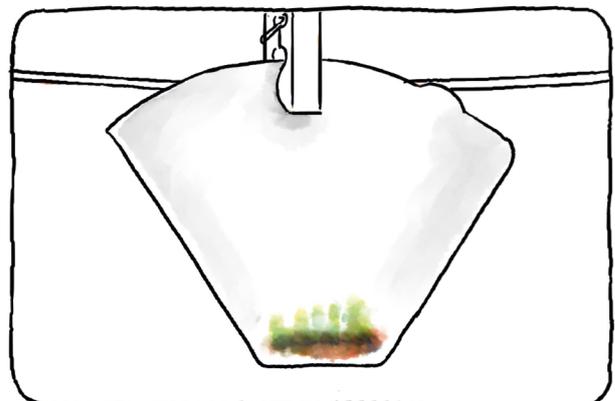
1. Male mit dem Filzstift einen Strich auf das Filterpapier. Möglichst weit unten, aber ohne dabei den Rand zu berühren.

**Für dieses Experiment brauchst du:**

- ein paar Kaffee-Filtertüten
- schwarzer, dicker Filzstift (nicht wasserfest)
- eine Schale mit Wasser
- Wäscheklammer, Wäscheständer oder Leine



2. Nun tauchst du das untere Ende des Filterpapiers ins Wasser, aber nur bis zum Strich, nicht darüber!



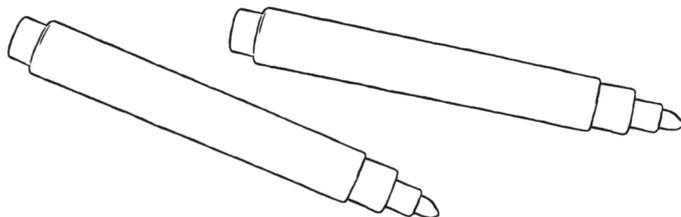
3. Nimm das Papier nach einigen Sekunden heraus und befestige es an der Leine. Was erkennst du nach ungefähr einer Minute?

## Was passiert?

Das Wasser wird vom Papier aufgesogen und erreicht den Filzstiftstrich. Dabei trennt sich die schwarze Farbe in verschiedene, bunte Farben.

## Was kann schiefgehen?

Wenn du das Papier zu lange oder zu tief ins Wasser tauchst, lösen sich die Farben ganz im Wasser auf.



## Farbsterne zaubern

Dafür brauchst du jeweils einen **gelben**, **roten**, **grünen** und **blauen** Filzstift und vier Kaffee-Filtertüten. Male mit jeder Farbe je einen dicken Punkt pro Kaffeefilter. Tropfe etwas Wasser auf jeden Punkt. Im Handumdrehen werden daraus Sterne. Aber warum?

Das Wasser vermischt sich mit der Farbe und breitet sich aus. Denn die Farbe besteht aus kleinen und großen Teilchen, die sich nun trennen:

Die großen Farbteilchen bleiben im feinen Filterpapier hängen.

Die kleinen Farbteilchen werden mit dem Wasser ausgeschwemmt. So entstehen die Sterne.

